

Taufen

Zigerlig, Mara, w, Tochter des Florian und der Loredana Zigerlig

Unsere Verstorbenen

«Der HERR ist nahe bei den Menschen, die im Herzen verzweifelt sind. Er hilft denen, die ihren Lebensmut verloren.» Psalm 34,19

Silvia Naber, 26.03.1932 bis 13.12.2024

Hilde Nigg-Schaller, 29.09.1939 bis 31.01.2025

Gaudenz Feltscher, 13.07.1944 bis 03.02.2025

Rageth Capatt-Marguth, 02.01.1940 bis 19.02.2025

Erica Cadisch-Derungs, 25.11.1939 bis 21.02.2025

Gottesdienste

So, 13. April 2025 10 Uhr, Kirche Trin	Gottesdienst an Palmsonntag, mit Orgel und Oboe Taufe von Nino Hyseni, Pfarrerin Sabine-Claudia Nold
Fr, 18. April 2025 10 Uhr, Kirche Trin	Gottesdienst an Karfreitag, mit Orgel und Gesang Pfarrerin Sabine-Claudia Nold
So, 20. April 2025 10 Uhr, Kirche Trin	Gottesdienst an Ostern mit Abendmahl, mit Orgel und Gesang Pfarrerin Sabine-Claudia Nold
So, 04. Mai 2025 10 Uhr, Fidaz	Romanischer Gottesdienst Pfarrer Luzi Battaglia
So, 11. Mai 2025 10 Uhr, alte Säge Trin-Mulin	Familiengottesdienst zum Muttertag mit Musica da Trin/Musikgesellschaft Felsberg Pfarrer Roman Brugger
So, 25. Mai 2025 10 Uhr, Kirche Trin	Gottesdienst mit Konfirmation Pfarrerin Sabine-Claudia Nold
So, 01. Juni 2025 10 Uhr, Kirche Fidaz	Romanischer Gottesdienst in Fidaz Pfarrer Luzi Battaglia
So, 08. Juni 2025 10 Uhr, Kirche Trin	Pfingstgottesdienst mit Abendmahl Laienprediger Hanspeter Walther
So, 22. Juni 2025 10 Uhr, Sagogn	Regio-Gottesdienst Pfarrer Jens Köhre und Daniel Hanselmann
So, 06. Juli 2025 10 Uhr, Trin	Gottesdienst
So, 10. August 2025 10 Uhr, Acla	Gottesdienst zum neuen Schuljahr Pfarrerin Sabine-Claudia Nold, anschliessend Apéro



Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Trin  
Pleiv evangelica-reformada Trin

Kirchen-Info

Ostern – das Fest des Lebens

Liebe Trinserinnen  
Liebe Trinser

Ostern, das wichtigste Fest für uns Christen, steht unmittelbar bevor. An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu Christi, den Sieg des Lebens über die Mächenschaften des Todes. Auch in den meisten vorchristlichen Religionen gab es Feste, die das unbesiegbare Leben feierten, doch meist waren diese Vorstellungen eng an das Wiedererwachen der Natur im Frühling gebunden. Zwei bekannte Symbole dieser vorchristlichen Vorstellungen – Eier und Hasen – fanden einen Weg ins christliche Brauchtum, wo wir sie bis heute finden.

Für uns Christinnen und Christen ist Ostern aber weit mehr als das Wiedererwachen der Natur oder das Feiern von Naturkräften. Im Christentum feiern wir die Auferstehung Christi, ein Ereignis, das nicht fern von unserem Leben geschehen ist, sondern uns unmittelbar betrifft. In der Taufe haben wir Anteil an Christi Sterben und Auferstehung. Deshalb betrifft Ostern uns ganz persönlich. Ostern sagt uns: «So wie Christus getauft wurde, gestorben und auferstanden ist, so wurdest Du getauft und wirst sterben und auferstehen. Die Macht des Todes ist besiegt.»



Ostern möchte uns das Zentrum unseres christlichen Glaubens wieder vor Augen führen. Es geht um die gläubige Überzeugung, dass der Tod seinen Schrecken verloren hat, weil Jesus Christus ihn besiegt hat. Jesus Christus hat das Drama von Geburt, Wachstum und Reifung, Wirkung und Leiden, Verrat, Verurteilung und Tod am Kreuz ausgehalten – er hat in seiner Auferstehung den Tod besiegt und damit das Leben neu geschaffen. Diese Konzentration auf das Wesentliche tut uns Christinnen und Christen gut. Es mag sein, dass die Konzentration auf das Ostergeheimnis der Auferstehung als Engführung gesehen wird. Denn viel verlockender scheint es uns viel zu oft, kirchenpolitische oder moralische Fragen zu erörtern und Polarisierung und Unterschiede darzulegen. Um sich selbst ins rechte Licht zu rücken, müssen andere beurteilt, bewertet – ja, verurteilt oder gar entwertet werden.

Unser christlicher Glaube lebt zuerst aus der Wirklichkeit göttlichen Handelns. Jede und jeder Gläubige, jede Kirchgemeinde, ja die Kirche als ganze lebt einzig und allein auf der Basis des Heilshandelns Gottes. Und es gibt kein anderes Fest als Ostern, welches besser geeignet wäre, das heilbringende Handeln Gottes an uns Menschen zu illustrieren. In der Auferstehung hat Jesus Christus dem Tod Grenzen gesetzt – nicht bloss in seinem persönlichen Einzelfall. Dem Tod wurden vielmehr Grenzen gesetzt



mit Folgen für uns alle. Das ist die frohe Botschaft von Ostern. Die Botschaft, die mitten in die Gräuel und Schrecken der Welt nicht laut genug verkündet werden kann.

Uns Christen ist zu wünschen, dass wir an Ostern den grossen Rahmen unseres Glaubens wiederfinden. Und es ist uns Christen auch zu wünschen, dass wir uns bewusst werden, aus welcher Perspektive wir den Glauben leben. Solange es die Perspektive der Dominanz des Endlichen ist, haben wir das Angebot Gottes an uns Menschen wohl kaum verstanden. Ostern ist nicht nur ein Fest, das uns neues Leben nach dem Tod verspricht, sondern auch neues Leben vor dem Tod im Hier und Jetzt ermöglicht.

PfarrerIn Sabine-Claudia Nold



Rückblick: Suppentag

Am 16. März fand in unserer Gemeinde der Suppentag statt. Ein Highlight war die musikalische Darbietung der Stimmwerkbände im Gottesdienst. Die rund 20 Kinder sangen unter der Leitung von Jakob Peböck und Victoria Türtscher abwechslungsreich und kraftvoll aus einem breiten Repertoire – so erklangen u.a. «Sky full of Stars», «Money Money», «Unics» und als Abschluss «Wavin Flag».



Der Gottesdienst war dem Thema der diesjährigen ökumenischen Fastenkampagne «Hunger frisst Zukunft» gewidmet. Er war ein Plädoyer dafür, auch im Angesicht der zahlreichen Krisen die Hoffnung nicht zu verlieren, eigenständig zu denken und die uns möglichen kleinen Schritte für eine gerechtere Welt zu tun. Nach dem Gottesdienst traf man sich in der Mehrzweckhalle zu Suppe und einem leckeren Kuchenbuffet, wo die Gäste von den Präparanden bewirtet wurden. (sc)



Vorausgeblickt

Lange Nacht der Kirchen

Am 23. Mai findet die Lange Nacht der Kirchen statt. Auch in diesem Jahr dürfen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm in der Kirche Trin freuen. Deshalb am Besten das Datum gleich reservieren!



Gottesdienst in Acla

Am Sonntag, 10. August, feiern wir bei schönem Wetter wiederum einen Gottesdienst in Acla, der dem Schulstart gewidmet sein wird. Im Gottesdienst werden die Scolettler, die Erstklässerinnen und Erstklässler und neu auch die Präparanden vorgestellt. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und auf den gemeinsamen Austausch beim anschliessenden Apéro.

Das Pilotprojekt «Generationen-Mittagstisch» geht weiter

Das Pilotprojekt «Generationen-Mittagstisch» ist bei denjenigen, die das Angebot wahrnehmen, auf Freude und rege Teilnahme gestossen. Noch hat es Platz für weitere Gäste. Der Mittagstisch findet vor den Sommerferien am 16. Mai und am 20. Juni statt.

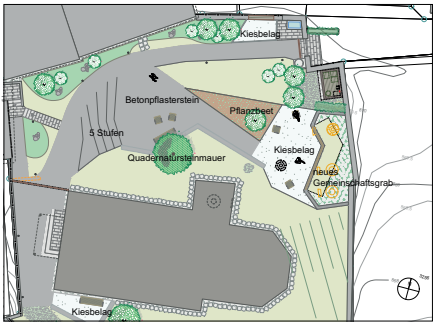


Wer sich beim Kochen beteiligen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Aber es ist auch möglich, direkt zum Essen zu kommen und die Gemeinschaft und die Mahlzeit zu geniessen.

Anmeldung bis jeweils Montagabend bei Gabi Sac: 078 806 16 69.

Umgestaltung Friedhof

Die Gemeindeversammlung von Mittwoch, 19. März, ist mit knappem Mehr dem Antrag des Gemeindevorstandes gefolgt – ein wichtiger Schritt für die geplante Umgestaltung des Friedhofs. Im Fokus der Umgestaltung stehen die notwendige Erweiterung und Umgestaltung des Gemeinschaftsgrabes sowie eine Verbesserung der Zugänge zum Gemeinschaftsgrab und der Kirche. Der frei werdende Platz auf der Nordseite der Kirche soll in einen Platz umgewandelt werden, der für kirchliche Anlässe genutzt werden und als Begegnungsort dienen kann.



Nicht vergessen: kostenloses Fahrtaxi zu den Gottesdiensten

Die Kirchgemeinde Trin bietet ein gratis Fahrtaxi für die Gottesdienste in Trin und Fidaz an. Bitte Anmeldungen für das Fahrtaxi jeweils bis Freitagabend vor dem Gottesdienst an das Sekretariat, Regula Fontana, Telefon 079 653 40 32.